

TRISOMIE 21 IN DER EINRICHTUNG

GANZHEITLICHE UNTERSTÜTZUNG

Bildungsteams und Fachkräfte, die Menschen mit Trisomie 21 in Werkstätten, Wohnheimen oder spezialisierten Diensten begleiten

Die Besonderheiten verstehen, die eigenen Praktiken anpassen und die Autonomie im Alltag fördern

Dauer : 2 Tage (14 Stunden)	Module : 8 Module
Lektionen : 24 Lektionen	Zielgruppe : Bildungsteams und Fachkräfte in ESAT, Wohnheimen, SESSAD
Format : 100 % online, asynchron	Anbieter : N° 11757351875
Zertifizierung : Qualiopi	Preis : Auf Anfrage

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Diese Schulung bietet Ihnen ein tiefes Verständnis der motorischen, kognitiven und emotionalen Besonderheiten im Zusammenhang mit Trisomie 21 und gibt Ihnen konkrete Werkzeuge an die Hand, um Ihre Unterstützung im Alltag anzupassen. Sie entdecken, warum einfache Gesten mehr Aufwand erfordern, wie Sie die Kommunikation erleichtern und wie Sie eine Umgebung schaffen, die die Autonomie fördert. Durch praktische Strategien, die direkt in der Einrichtung anwendbar sind, lernen Sie, Routinen und visuelle Hilfsmittel zu nutzen, die Emotionsregulation zu unterstützen, die Sozialisierung und Inklusion zu fördern und mit herausforderndem Verhalten umzugehen. Sie passen Ihre Haltung an die Begleitung von Erwachsenen an – unter Berücksichtigung von Würde und Selbstbestimmung.

Modulübersicht

MODULE 1	Das Verständnis der Entwicklung und der Besonderheiten	4 Lektionen
MODULE 2	Die Kommunikation entwickeln	4 Lektionen
MODULE 3	Die Autonomie fördern: Routinen und visuelle Hilfsmittel	3 Lektionen
MODULE 4	Begleitung des Umgangs mit Emotionen	3 Lektionen
MODULE 5	Sozialisierung und Inklusion fördern	3 Lektionen
MODULE 6	Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen	3 Lektionen
MODULE 7	Die Begleitung an das Erwachsenenalter anpassen	3 Lektionen
MODULE 8	Die DYNSEO-Anwendungen zur Begleitung	2 Lektionen

Lernziele

Lernziele

- Die motorischen Besonderheiten verstehen: Hypotonie, Hyperlaxität, Auswirkungen auf Gleichgewicht und Bewegungen
- Die kognitiven Besonderheiten identifizieren: Verarbeitungszeit, Arbeitsgedächtnis, visueller Kanal
- Die Besonderheiten der Kommunikation verstehen und eine kommunikationsfördernde Umgebung schaffen
- Routinen als Hebel zur Autonomie nutzen und visuelle Hilfsmittel erstellen
- Strategien zur emotionalen Prävention umsetzen und bei Überflutungen intervenieren
- Soziale Kompetenzen lehren und eine inklusive Umgebung schaffen
- Die Ursachen herausfordernden Verhaltens verstehen und präventiv handeln
- Die Begleitung im Erwachsenenalter anpassen unter Respekt vor Selbstbestimmung
- Im Team und mit Familien arbeiten für eine kohärente Begleitung

Allgemeine Informationen

Dauer	2 Tage (14 Stunden), aufgeteilt in 8 progressive Module
Zielgruppe	Bildungsteams und Fachkräfte, die Menschen mit Trisomie 21 in Werkstätten für behinderte Menschen, Wohnheimen, Integrationshilfen oder SESSAD begleiten
Voraussetzungen	Keine, Schulung für alle erwachsenen Teilnehmer zugänglich
Preis	Sur devis - TVA non applicable (article 261-4-4° du CGI)
Zertifizierung	Qualiopi - Attestation de fin de formation
Organismus	DYNSEO - N° de déclaration d'activité : 11757351875

Lektion 1 - Die motorischen Besonderheiten - Hypotonie und Hyperlaxität

- Hypotonie: verminderte Muskelspannung, erhöhter Aufwand für Bewegungen
- Hyperlaxität: übermäßige Gelenkbeweglichkeit, Auswirkungen auf Stabilität
- Interaktion zwischen Hypotonie und Hyperlaxität erklärt motorische Besonderheiten
- Anpassung der Begleitung: häufigere Pausen, ergonomische Anpassungen

Lektion 2 - Die Auswirkungen auf das Gleichgewicht, die Haltung und die Bewegungen

- Gleichgewicht erfordert mehr Anstrengung und Konzentration
- Haltung ist eine ständige, erschöpfende Anstrengung
- Besonderheiten des Gangs sind Kompensationsstrategien
- Praktische Anpassungen: sichere Räume, realistische Zeiten, technische Hilfsmittel

Lektion 3 - Die kognitiven Besonderheiten und ihre Auswirkungen im Alltag

- Längere Verarbeitungszeit: ausreichend Zeit lassen vor Antwort
- Begrenztes Arbeitsgedächtnis: nur eine Anweisung auf einmal
- Schwierigkeiten mit Abstraktem: konkrete, spezifische Anweisungen bevorzugen
- Stärke des Langzeitgedächtnisses und des visuellen Verständnisses nutzen

Lektion 4 - Warum alltägliche Gesten mehr Aufwand erfordern

- Erhöhter Muskelaufwand bei jeder Bewegung durch Hypotonie
- Koordination und Feinmotorik erfordern bewusste motorische Planung
- Kumulative Müdigkeit: Folge ständiger zusätzlicher Anstrengungen
- Regelmäßige Pausen einplanen, Werkzeuge anpassen, Erfolge wertschätzen

Lektion 1 - Die Besonderheiten der Kommunikation verstehen

- Oro-faziale Hypotonie erschwert Lautproduktion und Verständlichkeit
- Asymmetrie: Verständnis deutlich höher als Ausdruck
- Starke nonverbale kommunikative Fähigkeiten als eigene Sprache
- Große soziale Motivation: Wunsch zu kommunizieren fördern

Lektion 2 - Die Zeichen der Frustration im Zusammenhang mit der Kommunikation

- Wutanfälle oft Ausdruck kommunikativer Frustration
- Rückzug und Stille zeigen tiefe Entmutigung
- Schwierige Verhaltensweisen als Kommunikationsversuche verstehen
- Immer fragen: Was versucht diese Person mir zu sagen?

Lektion 3 - Eine Umgebung schaffen, die die Kommunikation erleichtert

- Piktogramme: einfache Bilder für Aktivitäten, Emotionen, Bedürfnisse
- Echte Fotos: Räume, Aktivitäten, Personen für visuelle Pläne
- Gesten und Zeichen: einige nützliche Zeichen systematisch nutzen
- Kurze Sätze, positive Formulierungen, multimodale Kommunikation

Lektion 4 - Unterstützung der täglichen Kommunikation

- Sprachbad: kommentieren und das Modell anbieten
- Umformulierung statt Korrektur, Erweiterung von Sätzen
- Wohlwollendes Warten: Zeit lassen, nicht systematisch ergänzen
- Jeden Kommunikationsversuch feiern, auch wenn unvollkommen

Lektion 1 - Die grundlegende Rolle der Routinen

- Vorhersehbarkeit reduziert Angst, setzt kognitive Energie frei
- Wiederholung ermöglicht Automatisierung durch Langzeitgedächtnis
- Gefühl von Kontrolle und Kompetenz fundamental für Selbstwertgefühl

- Rückwärtsverkettung: mit Erfolg enden, schrittweise zurückgehen

Lektion 2 - Visuelle Hilfsmittel erstellen und verwenden

- Visuelles Sequenzschema: Schritte einer Aktivität in Bildern
- Visuelle Pläne: Tagesablauf, kollektiv oder individuell
- Binäre Wahl: zwei visuelle Optionen erleichtern Entscheidung
- Echte Fotos bevorzugen, nummerieren, am Ort anbringen

Lektion 3 - Übergänge und Veränderungen verwalten

- Übergänge schrittweise ankündigen: 10 Min., 5 Min., 2 Min., Zeit
- Zeitliche visuelle Hilfsmittel: Timer, Sanduhr für Konkretisierung
- Übergangsrituale: symbolische Handlungen markieren Momente
- Unvorhergesehenes: im Voraus informieren, neues Programm zeigen, beruhigen

MODULE 4

Begleitung des Umgangs mit Emotionen

3 Lektionen

Lektion 1 - Das emotionale Erleben verstehen

- Emotionale Intensität mit drei Herausforderungen: Identifikation, Verbalisation, Regulierung
- Emotionen drücken sich roh und wenig moduliert aus
- Überlastung reduziert Regulationsfähigkeit am Tag oder in stimulierender Umgebung
- Vorhersehbare Auslöser identifizieren: Änderungen, Kommunikation, Erschöpfung, sensorische Überlastung

Lektion 2 - Präventionsstrategien

- Beruhigende physische Umgebung, Rückzugsräume für Erholung
- Emotionsthermometer und Wahlrad als visuelle Werkzeuge
- Sensorische Regulierungstechniken: tiefer Druck, sensorische Objekte, Bewegung
- Konkrete Atemhilfen: Feder, Seifenblasen außerhalb von Krisen lehren

Lektion 3 - Eingreifen bei emotionalen Übergriffen

- Sicherheit priorisieren, eigenen emotionalen Zustand kontrollieren
- Umgebungsreize reduzieren, minimale Kommunikation während Krise
- Regulationswerkzeuge anbieten ohne zu drängen, Krise begleiten
- Nach Krise: Erholung lassen, später Debriefing für Verständnis und Lernen

MODULE 5

Sozialisierung und Inklusion fördern

3 Lektionen

Lektion 1 - Die sozialen Besonderheiten verstehen

- Herausragende zwischenmenschliche Qualitäten: Geselligkeit, Authentizität
- Soziale Naivität durch schwierige implizite Codes und Wunsch nach Akzeptanz
- Häufige Missverständnisse: Taktilität, wörtliche Interpretation, anderes Tempo
- Doppelte Rolle: Förderung und Entwicklung kritischen Bewusstseins

Lektion 2 - Soziale Kompetenzen lehren

- Grundlegende Regeln explizit lehren: warten, grüßen, fragen
- Ablehnen: wichtigste Schutzfähigkeit durch Rollenspiele üben
- Verständnis der Emotionen anderer mit visuellen Hilfsmitteln
- Kooperation und Teamarbeit in der Einrichtung fördern

Lektion 3 - Eine inklusive Umgebung schaffen und Interaktionsmöglichkeiten bieten

- Interaktionen zwischen begleiteten Personen fördern, auf Dynamiken achten
- Angepasste Gesellschaftsspiele mit einfachen Regeln, kooperative Formate
- Neue soziale Situationen vorbereiten: erklären, zeigen, Verhaltensweisen üben
- Inklusion in die Gesellschaft: Zugang zu gewöhnlichem Leben begleiten

MODULE 6

Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen

3 Lektionen

Lektion 1 - Das Verständnis der Herkunft von Verhaltensweisen

- Verhalten ist Kommunikation: Botschaft verstehen statt Verhalten stoppen
- Häufige Ursachen: eingeschränkte Kommunikation, Erschöpfung, Missverständnis, Übergänge

- Sensorische Überlastung, soziale Schwierigkeiten, unerfüllte physiologische Bedürfnisse
- Verhaltensdetektiv werden: beobachten, analysieren, Muster suchen

Lektion 2 - Präventionsstrategien

- Strukturierte Umgebung mit klaren Bereichen und begrenzten Stimulationen
- Klare Routinen mit visuellen Hilfen für Vorhersehbarkeit
- Alternative Kommunikationsmittel: Karten für Bedürfnisse und Hilfe
- Positives Verhalten systematisch verstärken, Anforderungen anpassen

Lektion 3 - Eingreifen bei schwierigen Verhaltensweisen

- Bei Ablehnung: ruhig bleiben, Wahl anbieten, fest am Ziel aber flexibel
- Bei Unruhe: Sicherheit, Energie kanalisieren, beruhigende Aktivitäten
- Bei Schreien: ruhige Stimme, Emotion validieren, alternative Ausdrucksform
- Nach Verhalten: warten, einfach verbalisieren, Beziehung beruhigen, später verstehen

MODULE 7

Die Begleitung an das Erwachsenenalter anpassen

3 Lektionen

Lektion 1 - Die Besonderheiten der Begleitung von Erwachsenen

- Grundprinzip: Respekt vor Würde und Selbstbestimmung bei Entscheidungen
- Infantilisierung vermeiden: angemessener Tonfall, altersgerechte Aktivitäten, Intimität respektieren
- Fähigkeiten entwickeln sich weiter: Lernen immer möglich
- Frühes Altern und psychische Gesundheit: Verhaltensänderungen beobachten

Lektion 2 - Die Autonomie und die soziale Teilnahme von Erwachsenen unterstützen

- In ESAT: Arbeitsplätze anpassen, Aufgaben zerlegen, berufliche Entwicklung
- In Wohngruppe: Autonomie in alltäglichen Handlungen, regelmäßige Bewertung
- Affektives und zwischenmenschliches Leben: zuhören, begleiten, nicht verbieten
- Inklusion in Gesellschaft: Teilnahme am gewöhnlichen Leben schrittweise begleiten

Lektion 3 - Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Familien

- Interdisziplinäre Teamarbeit: Übertragung, Besprechungen, Kohärenz der Praktiken
- Persönliches Projekt: Ziele formalisieren, betroffene Person einbeziehen
- Familien als Partner: regelmäßiger Dialog, Expertise anhören, begleitete Person im Mittelpunkt
- Kohärenz zwischen Lebensumfeldern: Werkzeuge teilen, auf sich selbst achten

MODULE 8

Die DYNSEO-Anwendungen zur Begleitung

2 Lektionen

Lektion 1 - COCO DENKT und COCO BEWEGT SICH

- Anwendung für Kinder 5-10 Jahre: über 30 Bildungsspiele und Sportpausen
- Alle 15 Minuten: Bildschirm gesperrt, vorgeschlagene Bewegungen
- Inklusiver Ansatz: angepasst an besondere Bedürfnisse, klare Anweisungen
- Zwei-Spieler-Modus: Bildschirm wird Werkzeug zum Lernen und Bewegen

Lektion 2 - JOE, Ihr Gehirncoach

- Kognitives Stimulationsprogramm: über 30 Spiele für Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Planung
- Spielerischer Ansatz: progressive Herausforderungen, angepasste Schwierigkeit
- Leistungsüberwachung: eigene Verbesserungen sehen stärkt Selbstvertrauen
- Integration in umfassende Unterstützung: ergänzt Lernen im täglichen Leben

Lehrmethoden

- 100 % Online-Schulung, zugänglich von Computer oder Tablet
- Lernen im eigenen Tempo, jederzeit und ohne zeitliche Einschränkungen
- 8 progressive Module mit 24 praktischen Lektionen
- Konkrete Werkzeuge: visuelle Sequenzen, Emotionsthermometer, Analysegitte
- Bonus: Entdeckung der Apps COCO und JOE zur kognitiven Stimulation
- Attestation de fin de formation - Organisme certifié Qualiopi

